

Presseinformation

18. Mai 2004

Management-Kompetenz für mehr Sicherheit

Neuer Lehrgang „Security and Safety Management“

Gute Sicherheitskonzepte werden für Unternehmen immer wichtiger. Die Donau-Universität Krems bietet mit dem neuen Universitätslehrgang „Security and Safety Management“ nun erstmals im deutschsprachigen Raum eine umfassende, interdisziplinäre Ausbildung für dieses Berufsbild an. Der Start des postgradualen Master-Programms ist am 11. Oktober 2004.

Aufgabe eines Security-and-Safety-Managers ist es daher, Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung ganzheitlich zu planen und in das jeweilige Unternehmen einzubringen. Der größte Unsicherheitsfaktor für Organisationen ist nach wie vor die Wirtschaftskriminalität, etwa die betrügerische Vergabe von Finanzierungen und Krediten, der Handel mit gefälschten Produkten oder die Wettbewerbsspionage. Diese Delikte verursachen laut Wirtschaftskammer in Österreich jährlich Schäden von etwa 7 bis 15 Milliarden Euro pro Jahr. Durch gute Prävention lassen sich 80 Prozent dieser Delikte und die daraus resultierenden Schäden verhindern, da der Großteil der Kriminellen bekannte Betrugsschemata verwendet. Dementsprechend groß ist das Interesse der österreichischen Wirtschaft an einer ganzheitlichen Ausbildung zum Security-and-Safety-Manager.

Zielgruppe des Lehrgangs sind Sicherheitsverantwortliche von Unternehmen und Organisationen, Sicherheitsdienstleister, Sicherheitsplaner wie Architekten und Ziviltechniker, Mitarbeiter der Sicherheitsindustrie, Risiken-Manager sowie Manager öffentlicher/kommunaler Einrichtungen. Die Teilnehmer profitieren von der interaktiven Vermittlung der Lehrinhalte aus den Bereichen Ökonomie, Technik, Ökologie und Recht und vom permanenten Informationsaustausch mit Kollegen.

Weitere Informationen: Dipl.Ing. Stephan Barasits, Zentrum für Bauen und Umwelt, Telefon 02732/893-2658, www.donau-uni.ac.at/bau.